

# Spaniens Städte – Moderne Urbanität seit 2000 Jahren (II): Mittelalter und frühe Neuzeit

Studientag im Rahmen des Allgemeinen Vorlesungswesens der Universität Hamburg

Spaniens Städte – das Madrid der Habsburger und das Barcelona Gaudís, Córdoba mit seiner Mezquita und Santiago de Compostela mit seiner Kathedrale. Aber auch Palma de Mallorca, Tarragona, Cartagena oder Zaragoza – Städte mit einer römischen Vergangenheit, deren zum Teil monumentale Ausmaße erst in den letzten drei Jahrzehnten sichtbar wurden und die daher im Sommersemester 2014 im Mittelpunkt des ersten Teils der Vorlesungsreihe standen. Der zweite Teil thematisiert in Form eines „Studientags“ die Städtewelt nach dem Einfall der Araber respektive der so genannten „Reconquista“ sowie in der Moderne. Diese Veranstaltungsform bietet den Vorteil, dass die beteiligten Wissenschaftler auch miteinander ins Gespräch kommen – ein Faktor, der die Diskussion mit dem Publikum zweifelsohne bereichern wird.

Das Ziel ist es, die Konsequenzen der Neubewertung des (spät-)antiken Städtewesens, zu der die Resultate der Stadtarchäologie und ein Paradigmenwechsel in der Periodisierung geführt haben, für die folgenden Epochen in den Blick zu nehmen: Fragen nach Wandel, Transformation, Kontinuität oder Diskontinuität und Bruch sind daher ebenso zu diskutieren wie solche nach der Funktion unterschiedlicher Stadttypen im jeweiligen Herrschaftsgefüge. Darüber hinaus sollen diese Fallstudien von Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen erstmals einen strukturellen Vergleich zwischen Städten unterschiedlicher Epochen und d.h. Kulturen (z.B. der hispanoromanischen und der arabischen) ermöglichen.



## Programm

### 16. April 2015, Instituto Cervantes – Chilehaus, Eingang B, 1. Etage, 20095 Hamburg

19:00 Uhr Eduardo Manzano Moreno (Islamwissenschaft / Consejo Superior de Investigaciones Científicas Madrid): *La España de las tres culturas: ¿mito o realidad? Sobre la convivencia de cristianos, árabes y judíos en el mundo urbano medieval de la Península Ibérica*

### 17. April 2015, Warburg-Haus – Heilwigstr. 116, 20249 Hamburg

9:00 Uhr Sabine Panzram (Alte Geschichte / Universität Hamburg) – Eduardo Manzano Moreno (Islamwissenschaft / Consejo Superior de Investigaciones Científicas Madrid): *Begrüßung und Einführung in die Thematik „Towns in Transition“ – Zum Stand der Städteforschung in Spätantike und Mittelalter*

### Die Stadt in Spania (4.-7. Jh.)

09:30 Uhr Gisela Ripoll López (Frühchristliche Archäologie / Universidad de Barcelona): *La transformación de la ciudad entre los siglos IV y VI en Hispania*  
10:00 Uhr Javier Arce Martínez (Alte Geschichte / Université Charles de Gaulle-Lille 3): *Reccopolis y Toletum*  
10:30 Uhr Diskussion

### Die Stadt in al-Andalus (8.-10. Jh.)

10:45 Uhr Isabel Toral-Niehoff (Islamwissenschaft / Georg-August-Universität Göttingen): *Gibt es eine islamische Stadt?*  
11:15 Uhr Eneko López Martínez de Marigorta (Islamwissenschaft / Consejo Superior de Investigaciones Científicas Madrid): *La creación de la ciudad como base de la islamización social en el Sudeste de al-Andalus en el periodo omeya*  
11:45 Uhr Diskussion  
12:00 Uhr Kaffeepause

### Die Stadt im Gebiet der Reconquista (11.-14. Jh.)

12:30 Uhr Barbara Schlieben (Mittelalterliche Geschichte / Humboldt-Universität zu Berlin): *Die Stadt im Bild. Bilder der Stadt: Kontinuitäten, Wandel, Umbrüche?*  
13:00 Uhr Matthias Maser (Mittelalterliche Geschichte / Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg): *Eroberte Städte. Integration und Transformation von Städten im christlichen Expansionsraum*  
13:30 Uhr Diskussion  
14:00 Uhr Mittagessen  
16:00 Uhr Eduardo Manzano Moreno (Islamwissenschaft / Consejo Superior de Investigaciones Científicas Madrid): *Kommentar zum Städtewesen und seiner Modernität in Spätantike und Mittelalter*

### Die Stadt in den Hispaniae (15.-18. Jh.)

16:15 Uhr Antonio Irigoyen López (Historia Moderna / Universidad de Murcia): *Caracterización de las ciudades castellanas durante el Antiguo Régimen*  
16:45 Uhr Klaus Weber (Vergleichende europäische Wirtschafts- und Sozialgeschichte / Europa-Universität Viadrina Frankfurt an der Oder): *Cádiz und Madrid im 17. und 18. Jh. - die kosmopolitische Seehandelsstadt und das Machtzentrum im kastilischen Hochland*  
17:15 Uhr Diskussion  
17:30 Uhr Horst Pietschmann (Geschichte Lateinamerikas und der Iberischen Halbinsel / Universität Hamburg): *Kommentar zum Städtewesen und seiner Modernität in der Frühen Neuzeit, Moderation der Abschlussdiskussion und Schlussbetrachtung*  
19:00 Uhr Gemeinsames Abendessen

Interessierte  
sind  
herzlich  
willkommen!